

¹Hiob antwortete und sprach:²Ich habe solches oft gehört. Ihr seid allzumal leidige Tröster!³Wollen die leeren Worte kein Ende haben? Oder was macht dich so frech, also zu reden?⁴Ich könnte auch wohl reden wie ihr. Wäre eure Seele an meiner Statt, so wollte ich auch Worte gegen euch zusammenbringen und mein Haupt also über euch schütteln.⁵Ich wollte euch stärken mit dem Munde und mit meinen Lippen trösten.⁶Aber wenn ich schon rede, so schont mein der Schmerz nicht; lasse ich's anstehen so geht er nicht von mir.⁷Nun aber macht er mich müde und verstört alles, was ich bin.⁸Er hat mich runzlig gemacht, das zeugt wider mich; und mein Elend steht gegen mich auf und verklagt mich ins Angesicht.⁹Sein Grimm zerreißt, und der mir gram ist, beißt die Zähne über mich zusammen; mein Widersacher funkelt mit seinen Augen auf mich.¹⁰Sie haben ihren Mund aufgesperrt gegen mich und haben mich schmählich auf meine Backen geschlagen; sie haben ihren Mut miteinander an mir gekühlt.¹¹Gott hat mich übergeben dem Ungerechten und hat mich in der Gottlosen Hände kommen lassen.¹²Ich war in Frieden, aber er hat mich zunichte gemacht; er hat mich beim Hals genommen und zerstoßen und hat mich zum Ziel aufgerichtet.¹³Er hat mich umgeben mit seinen Schützen; er hat meine Nieren gespalten und nicht verschont; er hat meine Galle auf die Erde geschüttet.¹⁴Er hat mir eine Wunde über die andere gemacht; er ist an mich gelaufen wie ein Gewaltiger.¹⁵Ich habe einen Sack um meine Haut genät und

¹قَالَ أَيُّوبُ، قَدْ سَمِعْتُ كَثِيرًا مِثْلَ هَذَا. مُعْزُونَ مُنْعَبُونَ كَلِّكُمْ.³ هَلْ مِنْ نِهَآيَةِ لِكَلَامٍ قَارِعٍ، أَوْ مَاذَا يُهَيِّجُكَ حَتَّى تُجَآوِبَ. أَأَنَا أَيْضًا أَسْتَطِيعُ أَنْ أَتَكَلَّمَ مِنْكُمْ لَوْ كَانَتْ أَنْفُسُكُمْ مَكَانَ نَفْسِي، وَأَنْ أَسْرُدَ عَلَيْكُمْ أَقْوَالًا وَأَهْرَ رَأْسِي إِلَيْكُمْ.⁵ بَلَى كُنْتُ أَشَدِّدُكُمْ يَقِي، وَتَعَزِّيْتُ سَفَتِي تُفْسِكُكُمْ. إِنْ تَكَلَّمْتُ لَمْ تَمْتَنِعْ كَاتِبِي. وَإِنْ سَكَتُ فَمَاذَا يَذْهَبُ عَنِّي.⁷ إِنَّهُ الْآنَ صَجَّرَنِي. حَزَبْتُ كُلَّ جَمَاعَتِي. قَبَضْتُ عَلَيَّ. وَجِدَ شَاهِدٌ. قَامَ عَلَيَّ هَزَالِي يُجَآوِبُ فِي وَجْهِ. غَضَبُهُ أَفْتَرَسَنِي وَأَصْطَهَدَنِي. حَرَّقَ عَلَيَّ أَسْنَانَهُ. عَذْوِي يُحَدِّدُ عَيْنِيهِ عَلَيَّ. قَعَرُوا عَلَيَّ أَقْوَاهُمْ. لَطْمُونِي عَلَيَّ قَكِّي تَغْيِيرًا. تَعَاوَنُوا عَلَيَّ جَمِيعًا.¹¹ دَفَعَنِي اللَّهُ إِلَى الظَّالِمِ، وَفِي أَيْدِي الْأَشْرَارِ طَرَحَنِي.¹² كُنْتُ مُسْتَرِيحًا فَرَعَزَعَنِي، وَأَمْسَكَ بِقَلَايَ فَحَطَمَنِي، وَتَصَبَّيْتُ لَهُ هَدَفًا.¹³ أَخَاطَتْ بِي رُمَاهُ سِهَامِهِ. شَقَّ كُلِّيَّ وَلَمْ يُشْفِقْ. سَفَكَ مَرَارَتِي عَلَيَّ الْأَرْضِ. يَفْتَحُمْنِي افْتِحَامًا عَلَيَّ افْتِحَامٍ. يَهْجُمُ عَلَيَّ كَجَبَّارٍ.¹⁵ خَطَطْتُ مِسْحًا عَلَيَّ جُلْدِي وَدَسَسْتُ فِي التُّرَابِ قَرْنِي.¹⁶ إِحْمَرَّ وَجْهِي مِنَ الْبُكَاءِ، وَعَلَى هُدْيِي طَلَّ الْمَوْتُ.¹⁷ مَعَ أَنَّهُ لَا ظَلَمَ فِي يَدِي وَصَلَاتِي خَالِصَةٌ.¹⁸ يَا أَرْضُ لَا تُعْطِي دَمِي، وَلَا يَكُنْ مَكَانَ لِصُرَاجِي.¹⁹ أَيْضًا الْآنَ هُوَدَا فِي السَّمَاوَاتِ شَهِيدِي وَشَاهِدِي فِي الْأَعَالِي.²⁰ الْمُسْتَهْزِئُونَ بِي هُمْ أَصْحَابِي. لِلَّهِ تَقَطَّرُ عَيْنِي لِكَيْ يُحَاكِمَ الْإِنْسَانَ عِنْدَ اللَّهِ كَائِنْ أَدَمَ لَدَى صَاحِبِهِ.²² إِذَا مَصَّتْ سِنُونُ قَلِيلُهُ أَسْلُكُ فِي طَرِيقٍ لَا أَعُودُ مِنْهَا.

habe mein Horn in den Staub
gelegt.¹⁶ Mein Antlitz ist geschwollen von
Weinen, und meine Augenlider sind
verdunkelt,¹⁷ wiewohl kein Frevel in meiner
Hand ist und mein Gebet ist rein.¹⁸ Ach
Erde, bedecke mein Blut nicht! und mein
Geschrei finde keine Ruhestätte!¹⁹ Auch
siehe da, meine Zeuge ist mein Himmel;
und der mich kennt, ist in der
Höhe.²⁰ Meine Freunde sind meine Spötter;
aber mein Auge trânt zu Gott,²¹ daß er
entscheiden möge zwischen dem Mann
und Gott, zwischen dem Menschenkind
und seinem Freunde.²² Denn die
bestimmten Jahre sind gekommen, und ich
gehe hin des Weges, den ich nicht
wiederkommen werde.